

Wenn auch in Fig. 157 eine ganz andere Ausdrucksweise gegenüber Fig. 155—156 zu Tage tritt, so ist doch der Gedankengang der tragenden Blätterreihe derselbe. Die nordische mit Blatteinlagen geschmückte Hohlkehle vertritt hier die Stelle des dorischen Kyma; aber die Formensprache und Ausdrucksweise ist eine vollkommen andere geworden, d. h. der Stil, aus dem die Form, dem neuen Bedürfnis entsprechend, herausgewachsen ist. Nur die Analogie des künstlerischen Gedankenausdruckes ist geblieben.

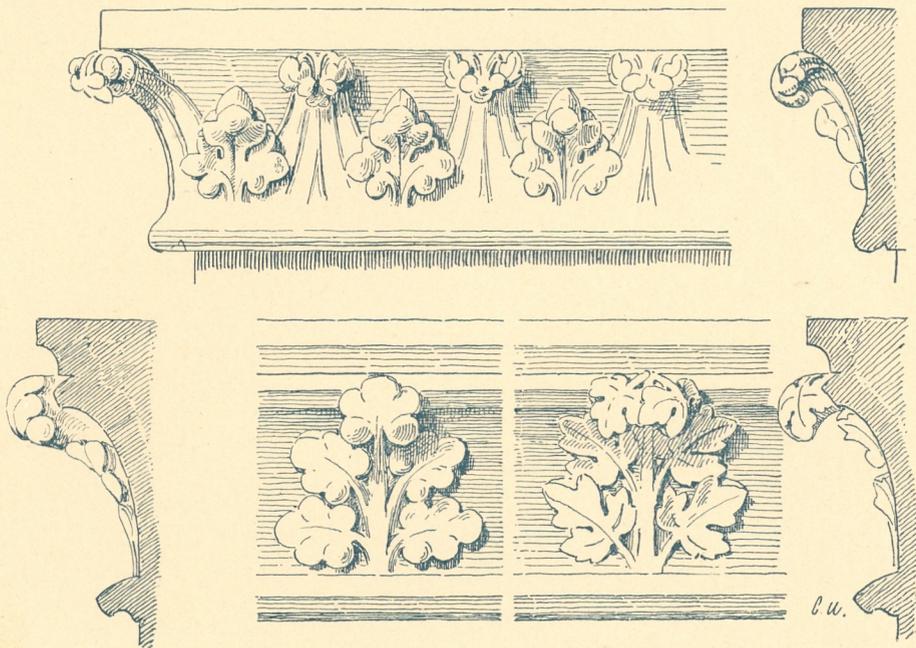


Fig. 157.
Trägende Blätterreihe der Gotik.

Der Eierstab und die Echinuslinie.

Wenn die Blattspitzen, welche beim dorischen Kyma frei hängen, den Fusspunkt wieder erreichen — etwa durch verstärkten Druck der Platte von oben — so wird nur die Kehrseite der Blätter zu Tage treten und die äussere Profillinie der auf den Stein

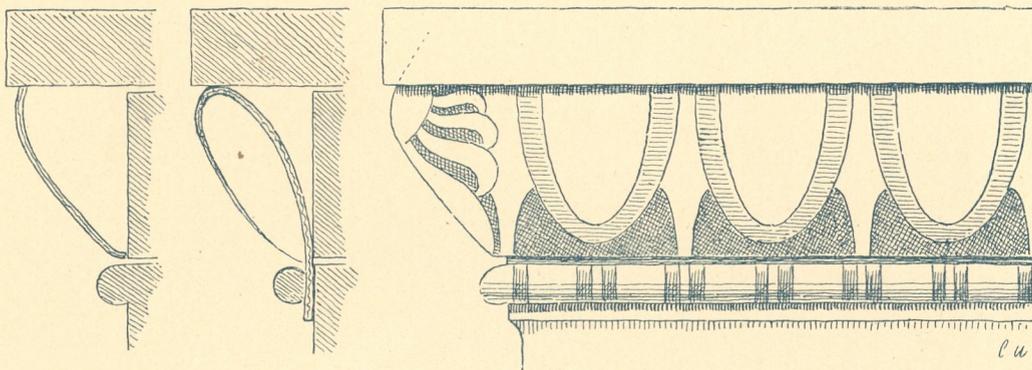


Fig. 158.
Eierstab der Antike.